

**Gemeinde
39649 Dannefeld**

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Dannefeld

Für die Ordnungsmäßigkeit der Aufstellung der Jahresrechnung 2010 ist ab dem 01.01.2011 die Hansestadt Gardelegen verantwortlich.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung beschlossen vom Gemeinderat am 01.04.2010 bilden die Grundlage für die Haushaltswirtschaft. Die Bestätigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2010 mit seinen Anlagen erfolgte am 26.04.2010 durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 erfolgte im Amtsblatt der Altmarkkreises Salzwedel am 21.04.2010.

Die 1. Nachtragssatzung und mit Nachtragshaushaltsplan 2010 wurde durch den Gemeinderat Dannefeld am 27.05.2010 beschlossen. Die Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt am 28.07.2010.

Mit Schreiben vom 07.06.2010 wurde durch die Kommunalaufsicht des Altmarkkreises Salzwedel eine Anhörung zur Nachtragssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2010 mit Datum 15.06.2010 in der Kommunalaufsicht in Salzwedel durchgeführt.

Durch die Kommunalaufsicht wurde am 17.06.2010 die Genehmigung der Kreditaufnahme von 150.000,00 € versagt. Der Gemeinderat der Gemeinde Dannefeld hatte durch Beitrittsbeschluss die 1. Nachtragssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 der Versagung des genehmigungspflichtigen Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahme anzupassen.

Der Beschluss wurde durch den Gemeinderat Dannefeld am 22.07.2010 gefasst.

Der Haushaltsplan und 1. Nachtrag 2010 weist im

<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>Haushalt</u>	<u>Nachtrag</u>
Einnahmen von:	341.500,00 EUR	344.900,00 EUR
Ausgaben von:	341.500,00 EUR	344.900,00 EUR

Vermögenshaushalt

Einnahmen von:	223.500,00 EUR	364.300,00 EUR
Ausgaben von:	223.500,00 EUR	364.300,00 EUR aus.

Die Haushaltsrechnung 2010 weist folgendes Ergebnis aus (siehe Computerausdruck H+H 2010 – Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Dannefeld 22).

Rücklage

Die nach § 20 GemHVO zu bildende Rücklage muss mindestens einen Bestand von 1 v. H. der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre haben.

<u>Ist – Ausgaben</u>	2007	371.077,64 €
	2008	385.816,22 €
	2009	362.736,66 €

Durchschnitt der letzten drei Jahre:	373.210,17 €
1 % Mindesrücklage beträgt:	3.732,10 €
tatsächlicher Bestand der allgemeinen Rücklagen per 31.12.2010	6.755,03 €

Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen 2010 in EUR

Verwaltungshaushalt

0000	4010	632,00	<u>Minderausgabe Entschädigung Gemeinderäte:</u> Die Gemeinde zahlt für ihre Gemeinderäte laut Entschädigungssatzung eine monatliche Pauschale und Sitzungsgeld. Im Jahr 2010 fanden in der Gemeinde eine geringere Anzahl von Gemeinderatssitzungen statt, so dass Sitzungsgelder eingespart wurden.
0000	6380	345,09	<u>Minderausgabe Repräsentationen:</u> Durch einen sparsamen Umgang mit den Haushaltsmitteln, wurden die Ausgaben eingespart.
0000	6600	119,74	<u>Minderausgaben Verfügungsmittel:</u> Mit den eingeplanten Mittel wurde sparsam umgegangen.
0200	1500	220,96	<u>Mehreinnahmen Verwaltungs- und Betriebskosten:</u> Durch Altkleidercontainer erhält die Gemeinde Einnahmen.
0200	5000	122,65	<u>Minderausgaben Unterhaltung:</u> Die Ausgaben wurden nicht benötigt
0200	5200	223,34	<u>Meherausgabe Geräte und Ausstattungen:</u> Durch das Aufstellen eines Schaukastens sind Mehrausgaben entstanden. Diese Ausgaben wurden durch andere Haushaltsstellen gedeckt.
0200	5900	324,60	<u>Meherausgaben sonstige Kosten:</u> Die Ausgaben wurden durch andere Einsparungen im Haushalt zur Verfügung gestellt und abgedeckt..
0200	6520	234,01	<u>Minderausgabe Post- und Fernmeldewesen:</u> Die eingeplanten Ausgaben wurden nicht benötigt.
0200	6530	142,08	<u>Meherausgaben Bekanntmachungen:</u> Durch Veröffentlichungen im Amtsblatt sind der Gemeinde ausgaben entstanden. Diese wurden zur Verfügung gestellt.
0200	6550	349,72	<u>Meherausgaben Sachverständigenkosten:</u> Durch angefallene Rechnungen musste der Ansatz erhöht werden.
0200	6600	112,50	<u>Minderausgaben Mitgliedsbeiträge:</u> Die eingeplanten Mittel konnten eingespart werden.

1100	2600	200,00	<u>Mindereinnahmen Bußgelder:</u> Bußgelder sind nicht angefallen.
1120	6580	200,00	<u>Minderausgabe Gefahrenabwehr:</u> Die eingeplanten Ausgaben wurden nicht benötigt.
1300	1710	1.510,07	<u>Mindereinnahmen Feuerschutzsteuer:</u> Die Gemeinde Dannefeld erhielt vom Land nur noch die 4.Rate der Feuerschutzsteuer aus 2009.
1300	5000	466,41	<u>Minderausgaben Unterhaltung:</u> Der Planansatz wurde eingespart.
1300	5200	3.210,44	<u>Mehrausgaben Geräte, Ausstattungen....</u> Durch eine nicht eingeplante Reparatur der TS 8 musste der Ansatz erhöht werden.
1300	5400	569,71	<u>Minderausgaben Bewirtschaftungskosten:</u> Die geplanten Ausgaben wurden nicht benötigt.
1300	5420	196,55	<u>Minderausgabe Stromkosten:</u> Die Mittel für Stromkosten wurden nicht ausgeschöpft.
1300	5440	152,21	<u>Minderausgaben Wasser und Abwasser:</u> Die Ausgaben sind eingespart worden.
1300	5500	646,31	<u>Minderausgabe Haltung von Kraftfahrzeugen:</u> Der Ansatz konnte gespart werden.
1300	5510	661,00	<u>Mehrausgaben Kraftstoff:</u> Die Mittel reichten für die Einsätze der FFW nicht aus und mussten erhöht werden.
1300	5600	934,18	<u>Minderausgaben Dienst- und Schutzbekleidung:</u> Die eingeplanten Ausgaben wurden nicht benötigt und eingespart.
1300	5900	500,00	<u>Minderausgaben sonstige Kosten:</u> Die Kosten wurden bei anderen Haushaltsstellen eingesetzt.
1300	7180	300,00	<u>Minderausgaben Zuschüsse Jugendfeuerwehr:</u> Mit den geplanten Mitteln wurde sparsam umgegangen.
2110	6720	795,72	<u>Mehrausgabe Umlage:</u> Die Gemeinde zahlte eine höhere Grundschulumlage. Die Ausgaben mussten erhöht werden.
3660	5900	177,01	<u>Minderausgabe sonstige Kosten:</u> Die Mittel wurden gespart.
3660	7180	1.857,47	<u>Mehrausgabe Zuschüsse:</u> Aufgrund eines Antrages der SG Drömling wurden die Mittel durch Beschluss zur Verfügung gestellt und erhöht.

4600	5000	1.234,29	<u>Mehrausgaben Jugendklub:</u> Ein neuer Zählerplatz musste eingerichtet werden. Die höheren Ausgaben wurden durch andere Haushaltsstellen gedeckt.
4600	5410	276,64	<u>Minderausgabe Energie:</u> Die eingeplanten Ausgaben wurden nicht benötigt.
4640	5000	293,72	<u>Mehrausgabe Unterhaltung:</u> Der eingeplante Haushaltsansatz reichte für die Reparatur der Heizungsanlage nicht aus.
4640	7181	7.760,00	<u>Minderausgaben Zuschuss:</u> Der Zuschuss der Gemeinde wurde nicht in voller Höhe benötigt.
5600	5000	1.345,30	<u>Minderausgaben Unterhaltung:</u> Der Planansatz wurde nicht in voller Höhe benötigt.
5600	5200	200,00	<u>Minderausgaben Geräte und Ausstattungen:</u> Die Mittel wurden in anderen Haushaltsstellen eingesetzt.
5600	5400	244,83	<u>Mehrausgaben Bewirtschaftung:</u> Die Mittel reichten nicht aus und wurden durch eine Anzeige erhöht.
5600	5440	405,97	<u>Minderausgaben Wasser/Abwasser:</u> Die Mittel wurden gespart.
5800	5100	229,67	<u>Mehrausgabe Unterhaltung:</u> Die Haushaltsmittel mussten mit einer üpl. Anzeige erhöht werden.
5800	5200	126,52	<u>Minderausgaben Geräte, Ausstattungen...:</u> Die Mittel wurden eingespart.
5800	5500	1.215,57	<u>Mehrausgaben Haltung von Fahrzeugen:</u> Der Ansatz reichte für die anfallenden Reparaturrechnungen nicht aus..
6300	5100	2.702,50	<u>Minderausgabe Straßenunterhaltung:</u> Die eingeplanten Mittel wurden nicht benötigt.
6700	5100	1.867,44	<u>Minderausgaben Unterhaltung Straßenbeleuchtung:</u> Die geplanten Mittel wurden nicht benötigt und eingespart.
6700	6380	1.743,27	<u>Minderausgaben Stromkosten:</u> Die geplanten Mittel wurden nicht benötigt.

6750	5740	915,44	<u>Mehrausgabe Winterdienst:</u> Durch den frühen und kalten Winter 2010 reichten die Eingeplanten Kosten nicht aus.
6750	6380	156,00	<u>Minderausgabe Streusalz:</u> Die Mittel wurden nicht gebraucht.
6900	1100	948,23	<u>Mindereinnahme UHV:</u> Die Einnahmen wurden nicht erreicht.
6900	7130	1.123,54	<u>Minderausgabe Umlage an Verbände:</u> Der Planansatz wurde eingespart.
7500	1100	590,96	<u>Mindereinnahmen Benutzungsgebühren:</u> Die Gemeinde erzielte in dieser Haushaltsstelle geringere Einnahmen.
7500	5000	490,81	<u>Minderausgabe Unterhaltung:</u> Die Kosten wurden gespart.
7500	5400	714,90	<u>Minderausgabe Bewirtschaftungskosten:</u> Die eingeplanten Mittel konnten 2010 für die Abfuhr von Müll gespart werden.
7500	5410	110,88	<u>Minderausgabe Energie:</u> Die Kosten sind nicht in der Höhe angefallen, wie sie geplant waren.
8100	2200	1.548,18	<u>Mindereinnahmen Konzession Strom:</u> Durch die Abrechnung des Jahres 2009 musste die Gemeinde 2010 eine Rückzahlung leisten.
8130	2200	134,74	<u>Mehreinnahmen Konzession Gas:</u> Die Gemeinde bekam eine Nachzahlung aus 2009.
8800	1400	7.172,50	<u>Mindereinnahme Mieten:</u> Der Planansatz konnte wegen des Leerstandes nicht erreicht werden. Eine pauschale Restebereinigung wurde durchgeführt.
8800	5000	2.039,97	<u>Minderausgabe Unterhaltung:</u> Die eingeplanten Mittel wurden eingespart.
8800	5400	258,64	<u>Mehrausgabe Bewirtschaftung:</u> Im Haushaltsjahr 2010 reichten die eingeplanten Mittel nicht aus.
8800	5420	2.020,80	<u>Minderausgaben Stromkosten:</u> Durch Einsparungen konnte der Verbrauch reduziert werden.
8800	5440	426,15	<u>Minderausgabe Wasser/Abwasser:</u> Die eingeplanten Mittel wurden gespart.

8800	6550	847,95	<u>Minderausgabe Sachverständigenkosten:</u> Die Mittel brauchte die Gemeinde nicht ausgeben.
9000	0030	478,53	<u>Mehreinnahmen Gewerbesteuer:</u> Die Gemeinde konnte höhere Einnahmen im Haushalt verzeichnen.
9000	0100	4.159,69	<u>Mehreinnahmen Lohn- und Einkommenssteuer:</u> Durch das Land wurde eine höhere Steuer an die Gemeinden zur Verfügung gestellt.
9100	2060	264,14	<u>Mehreinnahme Zinsen:</u> Durch die Anlage von Festgeld erhielt die Gemeinde höhere Zinsen.
9100	2610	626,33	<u>Mehreinnahmen Mahnungen:</u> Durch Mahngebühren erhielt die Gemeinde Einnahmen.
9100	8480	3.313,56	<u>Meherausgabe Auszahlung Dividende:</u> Die Dividendenzahlung wurde von der KBA für 2009 von der Gemeinde zurückgefordert.

Die Pflichtzuführung wurde im Haushalt 2010 gebucht.

Der Verwaltungshaushalt ist durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 56.127,48 € ausgeglichen. Der Planansatz war 48.600,00 €

Deckungskreise:

Im Haushaltsplan der Gemeinde 2010 ist der Deckungskreis 0000 Personalausgaben echte gegenseitige Deckung enthalten. Die Gewerbesteuerumlage ist im Deckungskreis 0004.

Pauschale Restebereinigung:

Im Haushaltsjahr 2010 der Gemeinde Dannefeld wurde eine pauschale Restebereinigung bei den Mieteinnahmen (88000 14000) in Höhe von 16.597,67 € durchgeführt.

Personalkosten:

Die Gemeinde Dannefeld beschäftigt unbefristet eine Beschäftigte als Gemeindearbeiterin im Grünbereich.

Vermögenshaushalt

1300 3680	3.000,00	<u>Mehreinnahme Spende:</u> Durch die Spende der Jagdgenossenschaft wurde im Jahr 2009 ein weitere Brunnen gebohrt. Die Spende wurde im Jahr 2010 überweisen.
7500 9600	492,73	<u>Mehrausgabe Friedhofsweg:</u> Die eingeplanten Gelder reichten für die Durchführung der Maßnahme nicht aus. Der Ansatz musste erhöht werden.
7600 9610	110.712,15€	<u>Minderausgabe Dorfgemeinschaftshaus:</u> Für die Maßnahme DGH wurde die Kreditaufnahme nicht bewilligt. Die Mittel wurden im Haushalt 2010 gesperrt. Für 2011 wurde ein Haushaltsrest gebildet.
8800 9320	500,00	<u>Minderausgabe Erwerb von Grundstücken:</u> Die Ausgaben wurden nicht benötigt.
9100 3760	150.000,00	<u>Mindereinnahmen Kreditaufnahme:</u> Der Kredit wurde nicht genehmigt.

Die Maßnahme aus dem Konjunkturpaket Anschaffung Spielgeräte wurde 2010 durchgeführt und angerechnet.

Der Rücklage wurde ein Betrag von 175.859,92 € entnommen.

Schulden

Kredite	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
1. DGHYP Hamburg	47.700	37.000	25.941
2. SPK Altmark West	66.700	63.300	59.778
3. Komm- Invest	10.200	7.700	5.101
gesamt	124.600	108.000	90.820

1. Der Kredit wurde für Straßenbaumaßnahmen über Dorferneuerungsmaßnahmen aufgenommen.
2. Der Kredit wurde Bau des FFW Gerätehauses aufgenommen.
Die Umschuldung erfolgte Ende 2006 zur Sparkasse Altmark West.
3. Im Rahmen des Investitionsprogramms für Kommunen und Komm- Invest 2002 wurde das zins- und teilweise tilgungsfreie Darlehen in Höhe von 25.500,00 € in Anspruch genommen. Die Tilgung setzt ab dem Haushaltsjahr 2006 ein.

Für das Haushaltsjahr 2010 wurden folgende Kassenreste gebildet

Verwaltungshaushalt / Vermögenshaushalt

- Siehe Anlage Kassenresteliste 2010 vom 08.02.2011

Für das Haushaltsjahr 2010 wurden folgende Haushaltsreste gebildet:

Aus dem Vorjahr waren keine Haushaltsreste vorhanden.
Im Haushaltsjahr 2010 wurde ein Haushaltsrest für das Dorfgemeinschaftshaus
in Höhe von 110.712,15 € für das Haushaltsjahr 2011 gebildet.

Gruhn
Kämmerei